

Einmal gebunden, immer gebunden?

Löschungsresistenz von Kontingenzlernen

Adele Berger, Greta Jaunich, Eleanor Nye,
Jette Reisener, Alix Williges

LEITUNG: ANNA MARTINI

THEORETISCHER HINTERGRUND

Forschungsfrage: Bleibt in einem Response-Response Binding and Retrieval (RRBR) Paradigma ein Kontingenzlernereffekt (CL) erhalten, nachdem statistisch für episodische Abruffeffekte (ER) und für Kontingenzbewusstsein (CA) kontrolliert wurde? Ist dieser CL-Effekt löschungsresistent?

CL beschreibt das zufällige Lernen von Kontingenzen, welches sich in einer verkürzten Reaktionszeit (RT) bei häufig wiederholten Stimulus-Reaktions-Kombinationen widerspiegelt.

ER bezeichnet die kurzzeitige Speicherung von Situationen und Reaktionen in Event Files, die durch Stimulus-Wiederholungen abgerufen werden. Übereinstimmende Reaktionen führen zu schnelleren, nicht übereinstimmenden Reaktionen zu langsameren RT.

CA bezeichnet das propositionale Wissen über die vorliegenden Kontingenzen.

RRBR beschreibt die Speicherung von zwei aufeinanderfolgenden Reaktionen in einem Event File. Die Wiederholung der ersten Reaktion, ruft das gesamte Reaktionspaar ab. Bei gleicher zweiter Reaktion erfolgt eine schnellere RT, bei veränderter zweiter Reaktion, eine verlangsamte RT.

HYPOTHESEN

H1: Wir erwarten einen CL-Effekt, charakterisiert durch schnellere RT bei Reaktionspaaren, die häufig aufeinander folgen und langsameren RT bei Reaktionspaaren die seltener aufeinander folgen.

H2: Wir erwarten einen signifikanten Residualeffekt nach Kontrolle für ER, charakterisiert durch schnellere RT bei identischer Wiederholung eines Reaktionspaares und langsamere RT bei Veränderung der zweiten Reaktion eines Reaktionspaares, und CA, war sich eine Person der Kontingenzen bewusst oder nicht.

H3: Wir erwarten einen bestehenden Lerneffekt nach Löschungsdurchgängen (ohne Kontingenzen).

METHODIK

Design:

Online Experiment
2 [CL: hoch vs. niedrig] x 2 [ER: match vs. mismatch]
within-Design

Stichprobe:

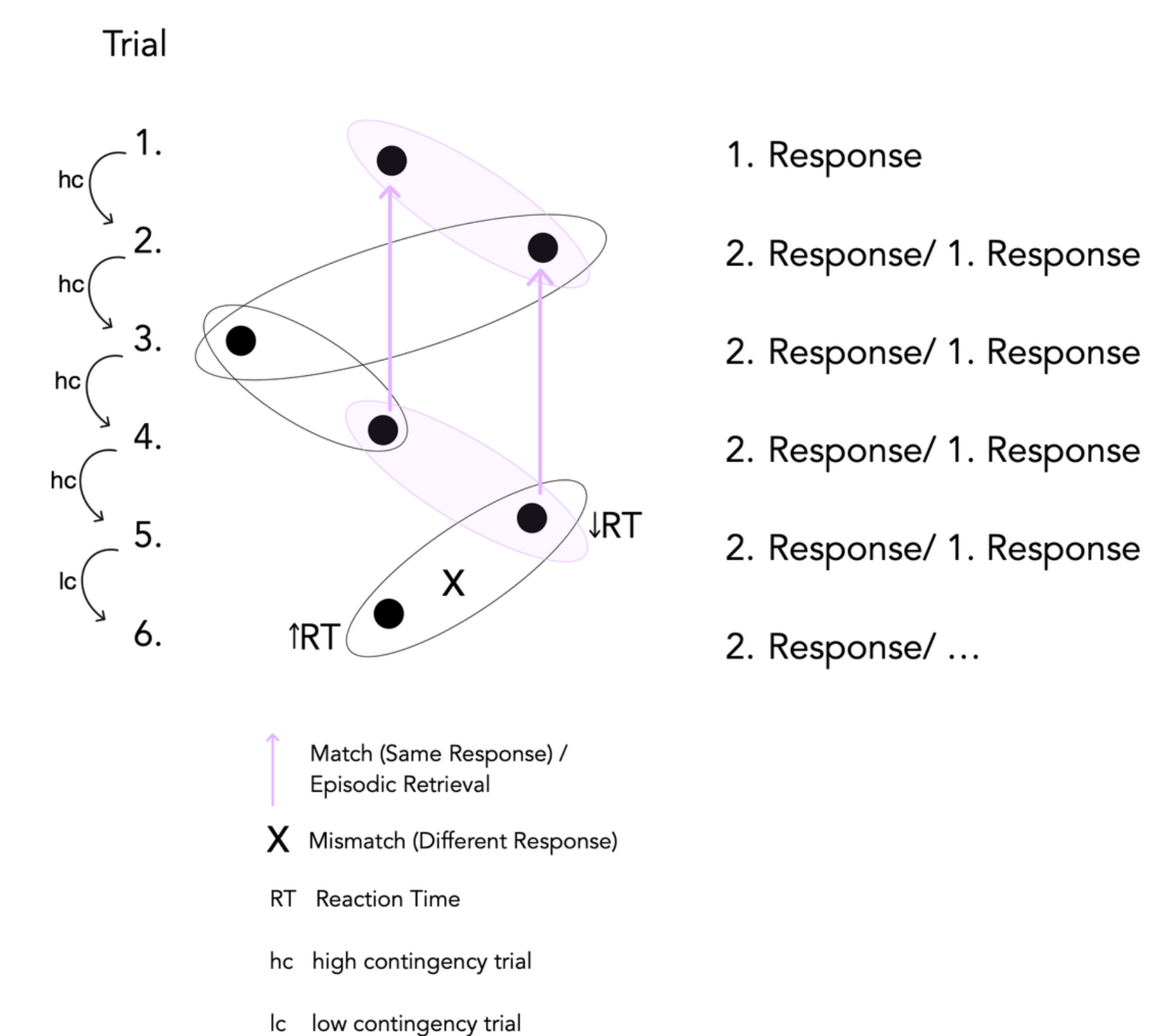
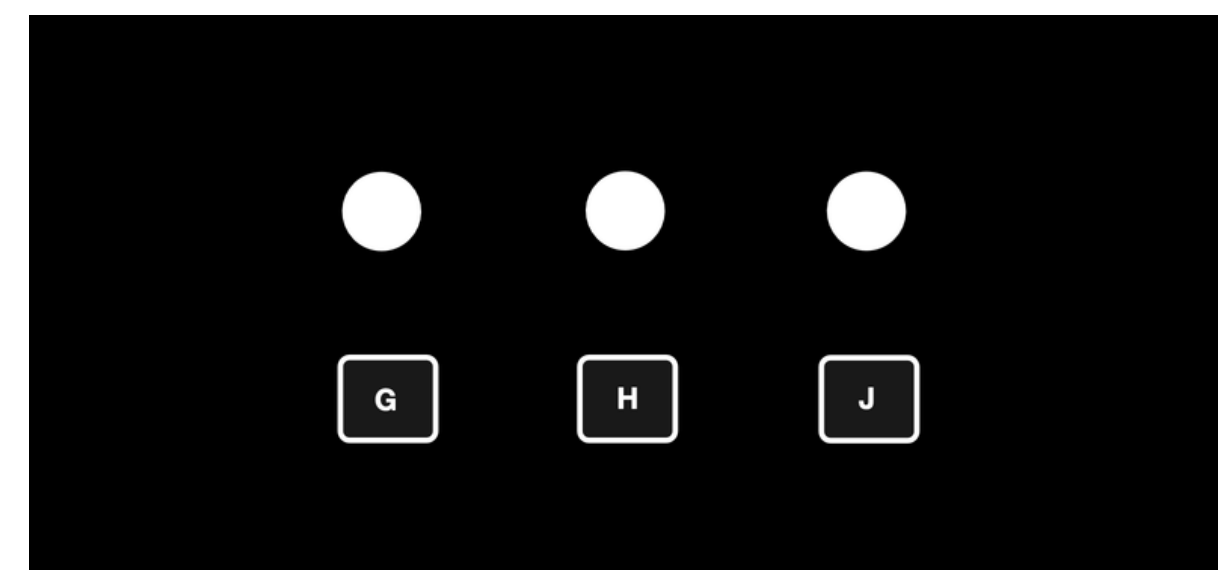
N = 49 Personen (32 weiblich, 15 männlich, 2 non-binär)
Alter: 18-45 Jahre, M = 23 Jahre (SD = 4,39)

Operationalisierung:

AV = Reaktionszeit

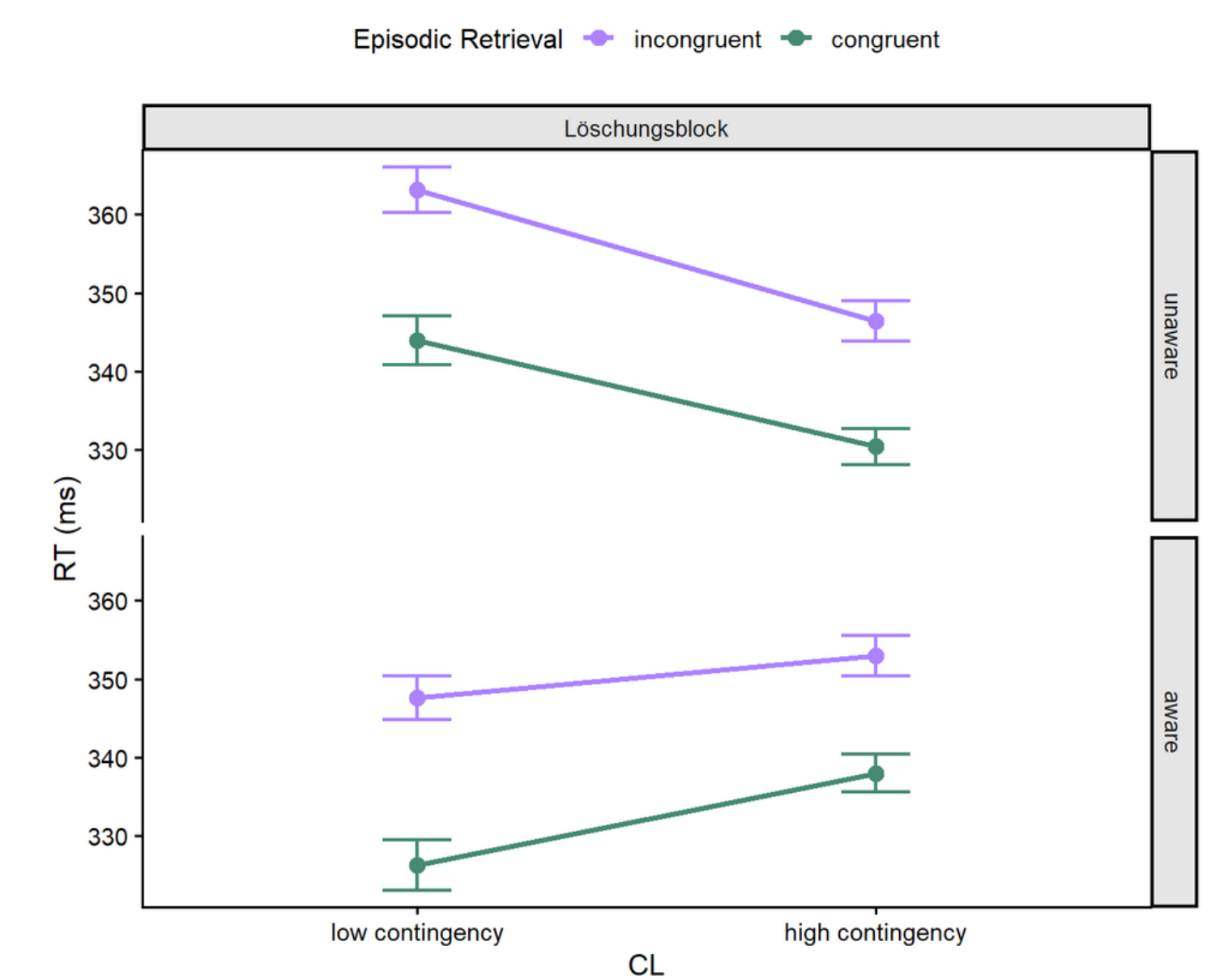
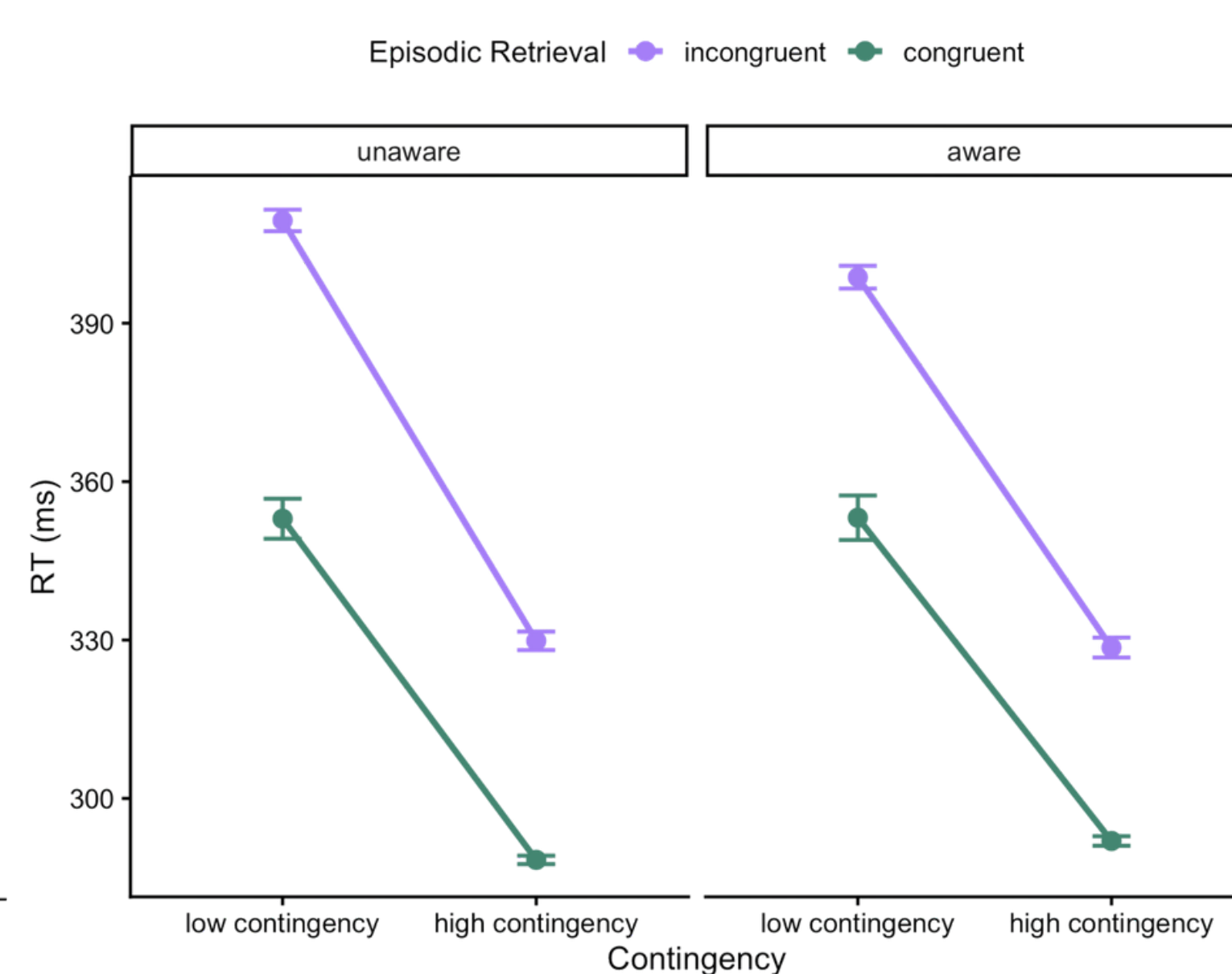
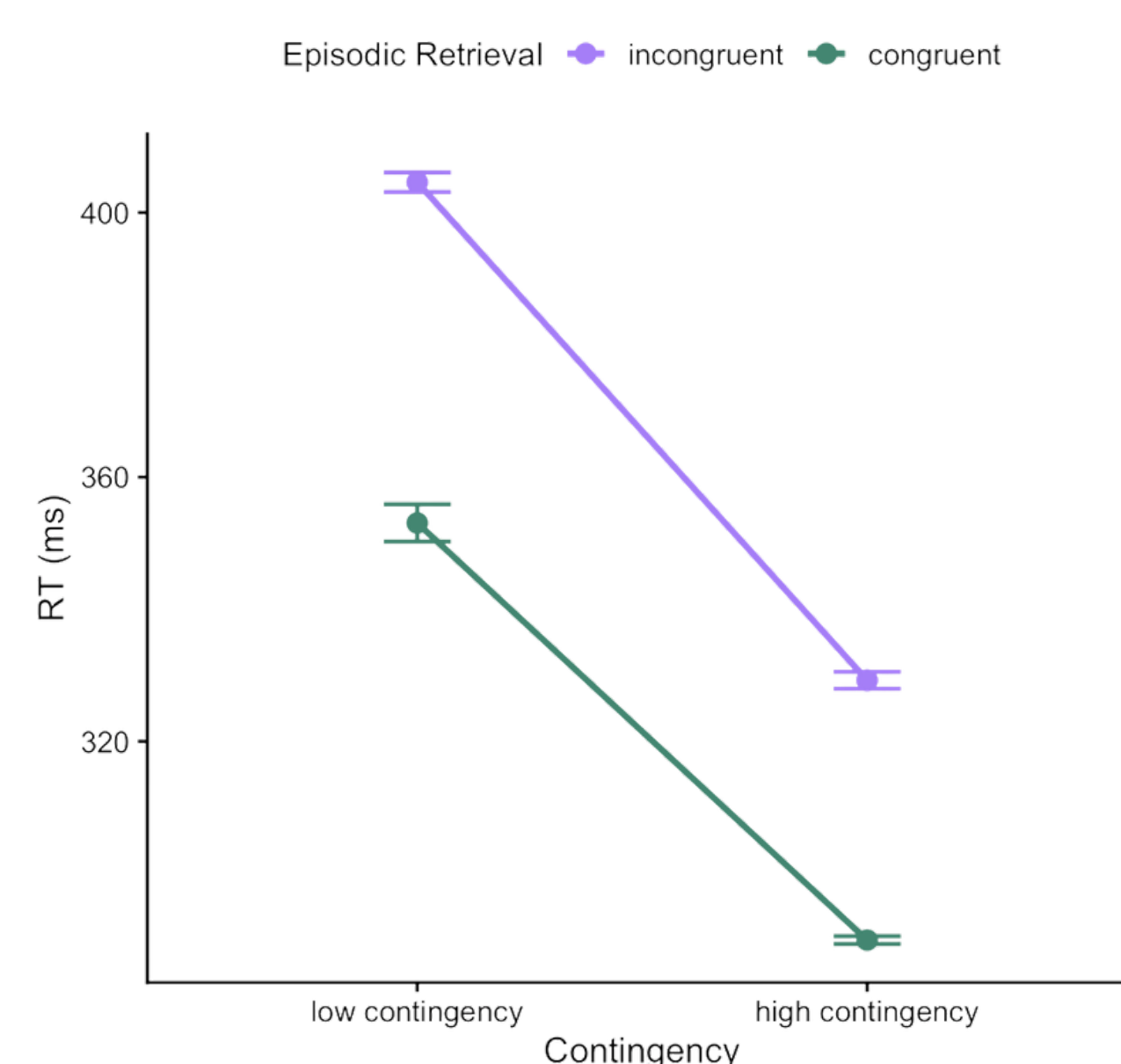
UV = Kontingenzlernen, Episodic Retrieval, Kontingenzbewusstsein

Auswertung: Mehrebenenanalyse in R Studio



ERGEBNISSE

- ✓ Hypothese 1
- ✓ Hypothese 2
- ✗ Hypothese 3



DISKUSSION

- Stichprobengröße
- Tendenz zu umgekehrtem CL-Effekt in Extinction-Phase bei CA-awareen Personen → ggf. durch Verwirrung, dass Kontingenzen nicht mehr vorhanden sind

- schnellere RTs auch bei Extinction bei unawaren Personen → möglicherweise Hinweis auf Assoziatives Lernen, da ohne CA propositionales Wissen ausgeschlossen ist
- deutlich andere Ergebnisse RRBR als SRBR
- Fehlerrate als AV

